Effiziente Spritzgießlösungen von Dr. Boy

Artikel vom **28. November 2023**
Spritzgießmaschinen

Auf der diesjährigen »Fakuma« präsentierte auch die Firma Dr. Boy GmbH & Co. KG ihre Spritzgießlösungen.

Die Fakuma 2023 war für den Spritzgießmaschinenhersteller eine sehr erfolgreiche Messe, um die Spritzgießlösungen einem breiten Publikum zu präsentieren (Bild: Dr. Boy).

Eines der Hauptprodukte, das laut Dr. Boy beim Publikum besonders auf Interesse stieß, war die Spritzgießmaschine »Boy 125 E«. Diese kompakte Maschine ist die größte Maschine des Unternehmens und benötigt trotzdem nur eine Aufstellfläche von lediglich 5,22 m². Ausgestattet mit der energiesparenden Plastifiziereinheit »EconPlast«, ermöglicht die Spritzgießmaschine eine effiziente Produktion. Darüber hinaus verfügt sie über einen Wasserverteiler, bei dem Durchflussmenge und Temperaturen digital erfasst

sowie für jeden Zyklus in den Prozessdaten abgespeichert werden.

Fokus Energieeffizienz

Ein weiterer Messeschwerpunkt lag auf dem Thema Energieeffizienz. Mit der Spritzgießmaschine »Boy 35 E«, die mit der Option »DC-Power« ausgestattet ist und über ein Gleichstromnetz versorgt wird, präsentierte das Unternehmen eine Möglichkeit zur Einsparung von Energie. Dank geringerer Wandlungsverluste und hohen Betriebsspannungen werden bei gleicher Leistung die erforderlichen Ströme reduziert, wodurch die erforderlichen Leitungsquerschnitte geringer sind. Zudem können Entstörfilter entfallen, und auch die Bremsenergie lässt sich besser nutzen. Martin Kaiser, technischer Leiter von Boy, betont: »Unser servohydraulisches Angebot ist gut gerüstet, um energieeffiziente Spritzgießlösungen anzubieten. Das erreichen wir durch Einsatz effizienter Motor-Pumpen-Kombinationen, wirkungsgradoptimierter Hydraulik und unseren Specials wie ›EconPlast‹ und ›EconFluid‹. Mit der DC-Technologie können wir die ohnehin schon sehr gute Energieeffizienz unserer Maschinen nochmals einen großen Schritt verbessern, die Antriebsenergie kann im DC-Betrieb um bis zu 15 % reduziert werden.« Auch bei dem Thema Automatisierung setzt das Unternehmen auf kostengünstige Lösungen und versteht kleine Spritzgießmaschinen in Kombination mit Low-Cost-Automation als Antwort auf die aktuelle Krise der Kunststoffverarbeiter. Darüber hinaus betont Boy die Bedeutung des Austausches älterer Maschinen mit hohen CO2-Emissionen. Alfred Schiffer, geschäftsführender Gesellschafter von Boy, führt aus: »In Deutschland sind unvorstellbar viele alte Kunststoffverarbeitungsmaschinen mit schlechtem Wirkungsgrad im Einsatz. Wenn wir diese austauschen würden, hätte man etwas für die Reduzierung der CO2-Emissionen getan ? und für die Bilanz der Verarbeiter, denn die neuen Maschinen sind gleichzeitig auch deutlich effizienter. Es kann bei deutlich geringerem Energieverbrauch mehr produziert werden.« Daher bietet der Hersteller zurzeit einige Modelle der »E-Baureihe« mit energiesparenden Servoantrieben als »Pro«-Maschine zu einem Aktionspreis an.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag